

Ressort: Politik

US-Ökonom Eichengreen warnt vor "Grexit"

Washington, 14.02.2015, 16:52 Uhr

GDN - Der US-Ökonom Barry Eichengreen hat vor den Folgen eines Euro-Ausstiegs Griechenlands gewarnt. Die Regierungen der Eurozone machten in den laufenden Verhandlungen mit Athen den Eindruck, einen sogenannten "Grexit" leichtfertig in Kauf zu nehmen: Die Folgen könnten aber nach wie vor verheerend sein, sagte Eichengreen der "Welt am Sonntag" (15. Februar 2015).

"Sie würden auf andere Länder übergreifen. Wenn portugiesische Familien oder spanische Unternehmen sehen, wie aus Euro wieder Drachmen werden, werden sie ihr Geld vom Konto holen. Das könnte sich zu einem Ansturm auf die Banken ausweiten. Investoren würden über den nächsten Austrittskandidaten spekulieren." Das könne schließlich das ganze Euro-Projekt gefährden. Nach Einschätzung des Geldhistorikers der Universität Kalifornien in Berkeley leide nicht nur die Politik, sondern auch der Finanzmarkt unter einer Fehleinschätzung der Lage. Die Aktienkurse gäben ein viel zu positives Bild ab. "Meine Erfahrung als Geldhistoriker hat mich gelehrt, dass sich die Märkte immer entspannt zeigen, bis sie es plötzlich nicht mehr sind", so Eichengreen. "Ob nun der Bankenkrach von 2008 oder die Schwellenländerkrisen Ende der 90er-Jahre: Jeder kann seine Lieblings-Finanzkrise heraussuchen und wird feststellen, dass Märkte kein wirklich guter Krisenindikator sind. Im Vorfeld waren die Akteure immer viel zu lange viel zu entspannt und gerieten später in völlige Panik." Er plädiere dafür, der gerade erst gewählten griechischen Regierung etwas mehr Zeit zu geben. "Sie müssen den Griechen wieder Luft zum Atmen geben, das ist auch im Interesse der Gläubiger. Ich würde dafür plädieren, die Zinszahlungen der Anleihen an das Wirtschaftswachstum zu koppeln. Nur wenn die griechische Wirtschaft wächst, muss das Land dann Zinsen zahlen, ansonsten werden diese einfach gestundet", so Eichengreen. Würde Griechenland aus dem Euro gedrängt, hätte das nicht nur dramatische Folgen für den Währungsraum, sondern auch für die geostrategische Lage in Europa. "Der Westen wird kaum wollen, dass sich Russland als Retter inszeniert und plötzlich der Kreml in Europa mitmischet. Das hätte dramatische Folgen für das Militärbündnis Nato. Der Euro ist für Europa von großem symbolischen und geostrategischen Wert."

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-49756/us-oekonom-eichengreen-warnt-vor-grexit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619